

Der Flieger

Autor(en): **Wiegand, Carl Friedrich**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 33

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-471865>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER FLIEGER

Herr, der du Flügel geliehen
Der Seele, zeig' das Ziel,
Um Zeit und Welt zu fliehen,
Der Feinde sind zuviel!

Auf einem Flügelpferde
Verwandle mich zum Weih!
Schon schweb' ich über der Erde,
Mit wachsenden Flügeln, frei.

In einsamen Aether zu schrauben!
Von fremden Vögeln umkreist,
Will ich die Sonne uns rauben
Und, über den Sternen, den Geist ...

Von göttlicher Nähe umbrandet,
Vergass ich Freund und Feind
Und fühle, am Abend gelandet,
Erlöst, was mich allen vereint ...

Carl Friedrich Wiegand

Eiger- Nordwand

Die Schönwetterperiode lockte ihn
in die Berge. Schwer bepackt mit
Seil, Pickel und Steigeisen betrat er
den Bahnhof, wo er von einem Un-
bekannten angehauen wird: «Wänd
Sie öppe a d'Eigernordwand?»

Er nicht faul: «Nei, bi dem guete
Wetter gaht mer nöd an Eiger!» Beo

Aus dem III. Reich

Der Eisenmangel draussen muss
ganz horrent sein!

???

Weil sie sogar die Erz-Bischöfe
von Staats wegen einziehen! Wal

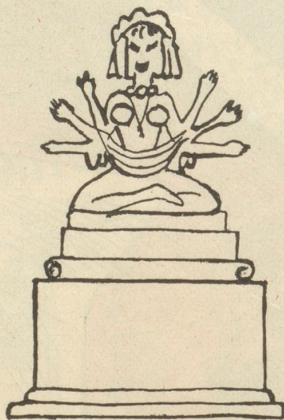
Radsportliche Aufklärung

«Du Vatter, do heisst's i der Zytig,
der Egli heig en zünftige Ascht gha,
was esch au das?»

Der Vater: «Frog doch ned so
domm, Bueb, Merksch ned, dass das
e Drockfähler esch? Es sött doch
heisse, er heig e zönftige Dorscht
gha!» ischl.

Sonntagszeichner

Kornfein



Herr Bünzli, vor dem indischen Pa-
villon an der Pariser Weltausstellung:
«Die würd' ich au no neh als Steno-
typistin!»

Gerissener Wetterbericht

Aussichten für die nächsten Tage:
Vorläufig noch wenig Aenderung
mit Aussicht auf etwelche Veränder-
lichkeit. (St. Galler Tagblatt.)

Habe es extra nachkontrolliert. Stimmt
fabelhaft! En Verblüfte.

Nöd rächt

Vergangene Woche stand das neue
fahrende Postbüro — Typ Autocar —
beim Bahnhof Wiedikon-Zch. Zwei
ältere Fraueli sitzen mit mir im vor-
beifahrenden Tram. Da spricht die
eine entrüstet zur andern: «Es ischt
halt eifach nöd recht, dass de Migros
sogar na der Poscht is Züg ie pfu-
schet ...» Hazü

Grossmutter und die Tour de Suisse

Ich betrachte mit der Grossmutter,
wie die Tour de Suisse-Fahrer nach-
mittags um 3½ Uhr, von Interlaken
kommend, in Bern vorüber sausen.
Ein tolles Tempo!

Die Grossmutter schüttelt den Kopf
und sagt: «Die wäre au gschyder e
chli früher abfahre, de müesstets
jetz nid eso pressiere!» FriSch

Auf dem Holzweg

Junger Ehemann, dem in der
gleichen Woche zum siebten Mal
«ggeschwellti Händöpfel» aufgestellt
werden, zu seinem Frauchen:

«Du bischt de schwär uf em Holz-
wäg we Du meinscht, Du sigischt mit
me 'ne Koloradochäfer verhüratet!»
«Rübezahl»

A propos Gefühl

«Ich han so 's Gefühl, es chäm bald
go rägne!»

«Nei, im Gegeteil, ich ha 's Gefühl,
es helli wieder uf!»

«Das isch halt Gfühlssach, da wäm-
mer nid strite!» Tau

KÜSNACHT

Hotel Sonne

Wein du bist Sonne
Sonne du bist Wonne
Beim Wein in der Sonnel

E. Guggenbühl-Heer.



SANDEMAN

SANDEMAN
PORT AND SHERRY

Gen.-Vertr.: BERGER & Co., Langnau